

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 21

Artikel: Rückschau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610428>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller

So, Herr Müller,
jetzt gönnen Sie sich
mal eine kleine Pause,
heute gibt's
sowieso Überstunden ...



Ist Ihnen schon aufgefallen, dass man nie eine Krawatte bekleckert, die man nicht mag? am

Und dann war da noch die Maus,
die als Versuchskaninchen dienen musste.

am

Kreativität

«Gesetzt den Fall, wir würden eines Morgens aufwachen und feststellen, dass plötzlich alle Menschen die gleiche Hautfarbe und den gleichen Glauben haben — wir hätten bis Mittag neue Vorurteile erfunden.» am

Frühjahrs-Tip

Lassen Sie jetzt Ihren Rasenmäher überholen, damit Sie ihn ausleihen können. am

Konsequenz-training

Frage und Antwort zum Thema Cinémavon Feuilleton-Redaktor Reinhardt Stumm: «Wozu ginge man ins Kino, wenn nicht, um Bilder zu saufen. Bis sie einem zu den Ohren herauskommen.» Boris

Äther-Blüten

Aus einem «Kontext» von Radio DRS gepflückt: «Unsere Beziehung zum Automobil hat reichlich wenig mit Verstand zu tun!» Ohohr



Merksatz

Erfolg ändert den Menschen nicht,
er entlarvt ihn.

am

Rückschau

Das Goldene Zeitalter ist noch nie das gegenwärtige gewesen. am

Stellenangebot

«Automechaniker gesucht — muss aufrichtigen Eindruck machen.» am

Lösung des Bilderrätsels
von Seite 28:

Starke Raucher leben gefährlich

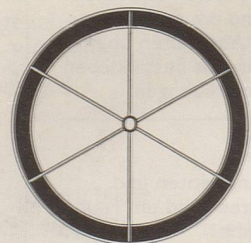
Lösung zu Oktolus aus Nr. 20

HALBBATZIGES VERDOPPELT

Wenn jedes Kind einen Viertel seines Kuchenstücks Oktolus übergibt, erhält er, unabhängig davon, wie viele Kinder anwesend sind, einen Viertel des ganzen Kuchens. Weil zudem dieser Anteil doppelt so gross ist wie das Stück eines Kindes, hat schliesslich jedes Kind nach dem Teilungs-Prozedere einen Achtel in seinem Teller.

Daraus abzuleiten, dass ein Oktett am Kuchen-Tisch sitzt, sechs Kinder und der doppelt gewichtete Oktolus, lässt sich am einfachsten mit einem 24 Gramm schweren Honigkuchen verifizieren.

Zu Beginn erhält jedes der sechs Kinder 4 Gramm. Davon muss es ein Gramm an Oktolus abgeben, der folgedessen 6 Gramm — doppelt soviel wie jedes Kind (3 Gramm) — keineswegs gedankenlos verschlingen wird.



Gleichgültig wie viele Sektoren gebildet werden, der «schwarze» Anteil bleibt zwei Achtel, wenn jeder Sektor einen Viertel abgeben muss. ph

SCHACH

Auflösung auf Seite 28: Der Überraschungsschlag hiess 1. Sh2!! I-O. Wegen der üblen Folge 1. ... Dxd1 2. Sg6 matt müsste Schwarz die Dame hergeben, was keinen sinnvollen Widerstand erlaubt.

Reklame

CASANOVA

meint: Es gibt Tage, da fragt man sich, warum bin ich nicht ins Poltéra gefahren Garni-Hotel Poltéra bei der Pizolbahn Fam. H.+V. Casanova 7310 Bad Ragaz Tel. 085/9 25 01

Poltéra